



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar Oktober 2008

Überblick

Vor dem Hintergrund einer globalen Abschwächung bei Konsum und Industrie brachen die Märkte heftig ein und vernichteten im Oktober Marktwert in Höhe von 9,5 Bio. US-Dollar.

Der Templeton Growth (Euro) Fund verlor netto 10,88%, während der MSCI World Index 10,20% einbüßte.

Die Übergewichtung des Fonds im Gesundheitswesen trug ebenso zum relativen Ertrag bei wie die Einzeltitelauswahl. Über die Hälfte der Spitzenwerte des Fonds waren Pharmatitel. Auch die Energieaktien steigerten die relative Wertentwicklung.

Die Finanzwerte lagen absolut wie relativ zurück, obwohl der Fonds in diesem Sektor untergewichtet war.

Das Management eröffnete eine neue Position in einem deutschen Pharmahersteller und trennte sich von der US-amerikanischen Versicherung American International Group.

Es wird zwar einige Zeit dauern, bis sich die Vermögenspreise auf tragfähigem Niveau wiederfinden und die Weltwirtschaft eine Trendwende vollzieht, doch die im Verhältnis große Zahl hervorragender Unternehmen, die bislang unerschwinglich waren und derzeit zu Schnäppchenpreisen zu haben sind, stimmt uns zuversichtlich.

Marktkommentar

Der Oktober war für Aktien einer der schlimmsten Monate in der Geschichte. Durch vor allem zu Beginn des Berichtszeitraums massive Verkaufstätigkeit wurden weltweit mehr als 9,5 Bio. US-Dollar an Marktwert vernichtet. Politiker in aller Welt zeigten sich im Berichtsmonat äußerst wachsam und versprachen praktisch unbegrenzte Liquidität und finanzielle Unterstützung, um die Kreditmärkte zu stabilisieren und das Vertrauen in der Wirtschaft wiederherzustellen. Das globale Handelsvolumen ging drastisch zurück und der Abverkauf bei Rohstoffen setzte sich fort. Der Ölpreis fiel unter die Hälfte seiner Höchstwerte vom Juli.

Der Sell-off war umfassend und betraf fast alle Regionen und Anlagekategorien. Doch am Ende des Betrachtungszeitraums verzeichneten die Aktienmärkte eine Erholung, da tonangebende Zinssätze in Reaktion auf die staatlichen Anreizpakete nachgaben. Dass die meisten Aktien überverkauft waren, veranlasste Leerverkäufer zur Eindeckung und lockte erste Schnäppchenjäger auf den Plan. So konnten die Märkte noch im selben Monat einen Teil der zuvor erlittenen Verluste wieder gutmachen.

Positive/negative Beiträge zur Wertentwicklung

Der Templeton Growth (Euro) Fund verlor netto 10,88% und lag damit nur knapp hinter dem MSCI World Index, der 10,20% einbüßte.

Am besten entwickelten sich – relativ wie absolut – Titel aus dem Gesundheitswesen, da die Investoren Kapital in die defensivsten Marktsektoren umschichteten. Die Übergewichtung und die Aktienauswahl des Fonds in diesem Sektor trugen zur Wertentwicklung bei. Über die Hälfte der zehn ertragreichsten Portfoliowerte stammte aus der Pharmaindustrie.



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Das US-Biopharma-Unternehmen Amgen setzte seine imposante Entwicklung fort und legte infolge unerwarteter guter Ergebnisse und besserer Aussichten für mehrere Pipeline-Medikamente 12% zu. Auch Pfizer und Sanofi-Aventis gehörten zu den fünf Spitzenreitern bei der Performance. Energieaktien erwirtschafteten ebenfalls solide Ergebnisse, da die Fondspositionen in großen integrierten Ölgesellschaften gut aufgestellt schienen, um niedrigeren Ölpreisen zu trotzen, und von strategischen Übernahmen vormals als zu teuer erscheinender kleinerer Konkurrenten profitieren könnten. Der ertragsstärkste Titel aus diesem Sektor war British Petroleum. Er zog auf die Meldung einer Gewinnsteigerung um 83% im dritten Quartal fast 10% an.

Finanztitel zählten absolut betrachtet erneut zu den Schlusslichtern, da unterkapitalisierte Banken mit zu hohen Kreditengagements angesichts der ungünstigen Kreditbedingungen kriselten oder gar zusammenbrachen. Obwohl das untergewichtete Engagement des Fonds in diesem Sektor per Saldo positiv auf die relative Performance wirkte, schmälerte der niederländische Bank- und Versicherungskonzern ING Groep den Ertrag. Die Aktie fiel nach Herabstufungen durch Analysten auf den tiefsten Wert seit knapp 20 Jahren. Auch die Royal Bank of Scotland Group drückte auf den Fondsertrag. Der Titel verlor über 60%, weil befürchtet wurde, dass das Unternehmen weitere Wertminderungen vornehmen müsse und verstaatlicht werden könnte. Industriewerte gaben ebenfalls nach, da der globale Abschwung im Investitionsgüter- und Transportsektor seinen Tribut forderte. Größter Verlustbringer aus diesem Sektor war der deutsche Siemens-Konzern, der angesichts höherer Finanzierungsaufwendungen, Herabstufungen durch Analysten und Sorgen, dass die Wirtschaftskrise die Nachfrage nach kostenintensiven Produkten wie Turbinen oder Kraftwerken dämpfen könnte, auf ein Fünfjahrestief abrutschte.

Strategie und Aktivität

Die Manager eröffneten im Oktober eine neue Position und stockten verschiedene bestehende auf. Sie kauften ein deutsches Pharma- und Diagnostikunternehmen zu, das deutlich unter sein Hoch von 2006 gefallen war. Die Abwertung der Aktie, die mehr oder minder dem Sektorschnitt entsprach, erscheint angesichts der Pipeline des Unternehmens und des Wachstumspotenzials bereits zugelassener Produkte ungerechtfertigt. Das Unternehmen steht nicht vor dem Auslaufen maßgeblicher Patente und wird zurzeit mit hohem Abschlag auf seine historische Durchschnittsbewertung gehandelt.

Wichtigster Verkauf war die Auflösung unserer Position im angeschlagenen US-Versicherer AIG mit empfindlichen Verlusten. Das Unternehmen wurde verstaatlicht, nachdem sein Credit-Default-Swap-Portfolio infolge der vorgeschriebenen Wertanpassung von Wertpapieren an den Markt abgewertet worden war. Der sich daraus ergebende Kapitalbedarf fiel prekärerweise mit der vollständigen Blockierung des Kreditmarktes zusammen, was die Möglichkeiten des Unternehmens, sich auf traditionelle Weise Mittel zu beschaffen, stark einengte. So eskalierte ein kurzfristiger Finanzierungsengpass zur ausgewachsenen Liquiditätskrise und die US-Regierung engagierte sich mit einer weitgehend verwässernd wirkenden Beteiligung. Die Aussichten auf eine Erholung der Bewertungen schienen düster und die Manager entschieden daher, zu retten, was zu retten war, und den Erlös in aussichtsreichere Anlagen zu investieren.



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Ausblick

Trotz der konjunkturellen Ungewissheit sind Aktienanleger gut beraten, wenn sie zweierlei beherzigen: Erstens ist der Markt ein Diskontierungsmechanismus. Ungleich bedeutsamer als die bevorstehenden Enttäuschungen ist daher, ob er diese bereits eingepreist hat. Investoren sollten sich mit der Feststellung trösten, dass der aktuelle Abverkauf nach verschiedenen Maßstäben die radikalste Korrektur in der Geschichte war. So ist der fortlaufende 10-jährige kumulierte Jahresertrag des S&P 500 noch nie so stark von seinem Hoch zurückgefallen wie in der jüngsten Krise – die Weltwirtschaftskrise eingeschlossen. Das zeigt, dass die Märkte eindeutig ganz schlechte Nachrichten inkalkulieren. Umso mehr Auftrieb könnten positive Überraschungen bringen. Zweitens erholen sich die Aktienmärkte in der Regel vor der Realwirtschaft. Obwohl es einige Zeit dauern dürfte, bis die Vermögenspreise wieder ein tragfähiges Niveau erreichen und die Weltwirtschaft ihre Überkapazitäten zurückgefahren und sich regeneriert hat, sollten Aktieninvestoren eine bevorstehende Erholung als Erste spüren. Wir fühlen uns ermutigt durch die im Verhältnis große Zahl hochwertiger Unternehmen, die jetzt billig zu haben sind und von denen wir viele seit langem beobachtet haben, doch als viel zu kostspielig erachtet haben.

17. November 2008

Cindy Sweeting, Nassau, Bahamas

*Ein Teilfonds der luxemburgischen Franklin Templeton Investment Funds.

Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorliegenden Darstellung nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds handelt. Die vorliegenden Informationen stellen keine Wertpapieranalyse dar. Bei allen angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung gilt (sofern nicht anders angegeben): Berechnungsbasis: Nettoinventarwert (Emissionsgebühren unberücksichtigt), Ausschüttungen wieder angelegt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Fonds in Märkten investiert, die risikoreich und unbeständig sein können, und dass es für den Fonds schwierig sein kann, die erworbenen Wertpapiere zu veräußern. Die dargestellten Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Kaufaufträge für Fondsanteile werden nur auf der Grundlage des jeweiligen Verkaufsprospektes angenommen, der die mit diesem Investment verbundenen Risiken ausführlich darstellt und dem auch der aktuelle Rechenschaftsbericht des jeweiligen Fonds beigelegt ist. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch gerne einen unserer unabhängigen Vertriebspartner. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49 (0) 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland), www.franklintempleton.at (Österreich).